

Klimabündnis warnt!

Es bleiben nur noch wenige Jahre, um den Klimawandel zu stabilisieren!

Das weltweite Klima ändert sich und die Theorie des globalen Klimawandels wird zusehends Realität. Hurrikans, Überschwemmungen oder Muren durch Starkregen in Mitteleuropa und Trockenheit im Süden, sind vielleicht bereits die ersten Indikatoren dieser Entwicklung. Der Mensch verändert das Klima und das in einem Tempo, das diese Welt noch nie gesehen hat! Auf Grund dieser Fakten ist sich auch die Wissenschaft eins, dass diese Entwicklung bereits als Anzeichen eine immer schneller werdenden Erderwärmung anzusehen ist.

Es ist höchste Zeit zu handeln und die Notbremse zu ziehen, um wenigstens die Chance für eine Klimastabilisierung zu ergreifen.

Daher meint das Klimabündnis: *"Wir warten nicht auf die großen Ergebnisse von internationalen Konferenzen, sondern wir handeln heute und jetzt!"* So lautet auch der Leitspruch von bereits über 1500 Europäischen Klimabündnisgemeinden und assoziierten Partnern. In Österreich sind mehr als 700 Gemeinden Mitglied im Klimabündnis und verpflichten sich somit zur umfassenden Reduktion von Treibhausgasemissionen, zum Schutz der Regenwälder und zur Partnerschaft mit den indigenen Völkern Amazoniens, mit dem gemeinsamen Ziel, das globale Klima zu schützen!

Trotz all dieser kommunalen Bemühungen ist die Klimabilanz in Österreich negativ. Anstelle kontinuierlicher Emissionsrückgänge ist eine stetige Zunahme zu verzeichnen. Aktuell liegt Österreich mit 24,5 Millionen Tonnen bzw. 31,1 Prozent CO₂-Äquivalent weit über dem Kyoto-Zielniveau.

Ein Bereich der besonders stark zu dieser negativen Zunahme beiträgt ist der Verkehrssektor. Die Emissionen des Lkw-Verkehrs haben sich seit 1990 verdreifacht und die des Pkw-Verkehrs sind um mehr als ein Drittel gestiegen und auch für die Zukunft deutet Alles auf einen weiteren Anstieg hin. Pro Kopf verursacht so jede/r in Österreich 2,6 Tonnen CO₂ Emissionen pro Jahr. Das ist deutlich mehr als in den meisten anderen EU-Ländern. Wirksame Maßnahmen im Verkehrsbereich sind dringend notwendig, um die enormen Treibhausgas-Emissionen zu verringern und die Kyoto-Klimaschutzziele zu erreichen. Auf diesen Umstand soll auch im Rahmen der Europaweiten Mobilitäswoche und des Autofreien Tages (22. September) hingewiesen werden!

Klimaschutz betrifft aber nicht nur den Verkehrssektor, sondern natürlich auch die Bereiche Wohnen (Heizen, Kühlen, Stromversorgung), Beschaffung (Wo kommen meine Lebensmittel her, wie viel Energie verbraucht mein Kühlschrank?.), Landwirtschaft, Regenwald u.v.m! Klimabündnis Österreich hat sich daher zum Ziel gesetzt die oft abstrakten Vorgaben der Wissenschaft und Politik für die Bevölkerung greifbar und verständlich zu machen, damit der Umstieg zu einem neuen klimafreundlichen Lebensstil möglich wird!

Die Energiespartage in Oberwart sind ein weiterer kleiner Baustein in diese Richtung, über d den wir uns sehr freuen!

**Info: Klimabündnis Steiermark, Mag. Andrea Gössinger-Wieser, Schumannngasse 3
8010 Graz, tel. 0316-821580; www.klimabuendnis.at**